

# Orientierungshilfe für Realschüler

Walter-Blüchert-Stiftung fördert den siebten Jahrgang „was geht! Rein in die Zukunft“.

■ **Gütersloh.** Kompetenzen aufbauen, Selbstvertrauen stärken, sichtbare und unsichtbare Barrieren überwinden. Darum geht es der Walter-Blüchert-Stiftung in ihrem Berufsorientierungsprogramm „was geht! Rein in die Zukunft“. Jetzt startet der siebte „was geht!“-Jahrgang mit 68 Schülern.

Wie beim ersten Durchgang 2014 erhielten die Schüler in einer Auftaktveranstal-

tung ihre Teilnahme-Urkunden. Über drei Jahre werden sie nun im „was geht!“-Programm begleitet und herausfinden, wie ihre berufliche Zukunft aussehen könnte und welcher Beruf zu ihnen passt. Bereits im ersten Förderjahr, in der 8. Klasse, können sie das Kompetenznetzwerk des Stiftungsprojektes nutzen, in das qualifizierte Mentoren sowie Partner in Unternehmen, in

Hochschulen, Arbeitgeberverbänden und Kammern eingebunden sind.

„Die Walter-Blüchert-Stiftung bietet mit diesem Programm frühzeitige Beratung und Begleitung an, und zwar für Jugendliche der Gütersloher Realschulen auf mittlerem Notenniveau – eine Gruppe, die kaum spezielle Förderung erfährt“, erläutert Stiftungsvorsitzender Gunter Thielen.

„Mit unserem Projekt sollen junge Menschen individuell und sehr praxisbezogen unterstützt werden, dass sie ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten entdecken und für sich selbst entscheiden können, welche Berufsausbildung oder welche weitere Schullaufbahn für sie der richtige nächste Schritt ist.“

Die nächste Bewerbungsmöglichkeit ist im Herbst.